



Egming Gemeindemitteilungen

Ausgabe 1 / 2001

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger !

Inhalt

Kriterienkatalog Bauland
für Einheimische

Aus dem Gemeinderat

Informationen und
Aktuelles aus :

- Gemeinde
- Verw.-Gemeinschaft
- Nachtexpress
- Landratsamt
- Finanzamt
- Bayer. Landesamt für
Statistik u. Datenverarb.
- Amt f. Landwirtschaft
- FFW Münster

.....

Burschenverein

Veranstaltungskalender

Aus dem Kindergarten

Pfarrgemeinderat

Kinder- und
Jugendbücherei

Gemeinde Forum

Schützenverein

Der andere Stammtisch

Impressum:

Herausgeber:

Gemeinde Egming

Redaktion:

Bgm. Ernst Eberherr,
S. Wagner

Layout:

Sissy Wagner

Druck:

Kath. Pfarramt Egming
V.i.S.d.P.
Ernst Eberherr

[http://www.egming-
online.de](http://www.egming-online.de)

<http://www.egming.de>

Für unseren **Kindergarten mit Gemeindehaus** sind bereits die ersten Ausschreibungen erfolgt.

Den Rohbau wird uns die Firma Rauscher aus Schrobenhausen erstellen. Mit dem Arbeitsbeginn ist im Mai zu rechnen. Die Erstellung des Rohbaues wird ca. 6 - 7 Monate dauern und wir hoffen, unser Gebäude noch heuer unter Dach zu bringen.

Sehr heftig wird zur Zeit die Grauwassernutzung (Regenwasser) diskutiert. Das mit der Planung von Heizung- und Haustechnik beauftragte Ing. Büro Grosser hat für die komplette Anlage DM 103.710,- plus MWSt. also ca. DM 120.000,- errechnet. Dazu kommen lt. Architekt Hunnius ca. 12 % Nebenkosten. Bei einem angenommenen jrl. Wasserverbrauch von 166 cbm für Kindergarten, Sportler und Saal halte ich diese Kosten für die Gemeinde nicht für vertretbar. Ähnlich verhält es sich mit den Kosten einer Photovoltaikanlage. Ing. Schnabl (Elektrotechnik) stützt sich bei seinen Berechnungen auf Vorgaben des Stromlieferanten EON.

Bei einer Anlagefläche von 48 qm würden jrl. 4276 KW Strom erzeugt. Bei einem Verkaufspreis von 0,94 DM/KW/Std. wäre mit Einnahmen von DM 4.060,- zu rechnen. Dem stehen Baukosten von DM 73.200,- und laufende Kosten pro Jahr von DM 405,- gegenüber. Die Amortisationszeit ohne Zinsen beträgt ca. 20 Jahre. Es darf aber nicht vergessen werden, dass auch noch Zinsen anfallen bei einem geförderten Darlehen von ca. 2 % sind das nochmal ca. DM 1.400,- Kosten für die Gemeinde. Aus wirtschaftlichen Gründen rechnet sich diese Anschaffung nicht. Aus ökologischer Sicht und wenn die Vorreiterrolle der Gemeinde zum tragen kommen soll könnte man bei entsprechenden freien Finanzmitteln an eine Anschaffung denken.

Anders verhält es sich mit Solaranlagen. Diese sind in Technik und Wirkungsgrad ausgereift und aus wirtschaftl. Gründen zu empfehlen. Eine Berechnung des Ing. Büro Grosser finden Sie auf den weiteren Seiten.

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung Beschluss über den neuen **Kriterienkatalog zum Bauland für Einheimische** gefasst. Bürger, die sich für die Einheimischen-Grundstücke am Hafnerweg bewerben wollen, bitten wir, den Bewerbungsbogen bei der Gemeinde abzuholen und bis 15. Juni 2001 ausgefüllt zurückzugeben. Der dafür maßgebliche Kriterienkatalog ist in diesen Gemeindemitteilungen abgedruckt.

In den nächsten Tagen feiert der Burschenverein sein 40-jähriges Bestehen. Zu diesem Fest wird wie alle 5 Jahre ein Maibaum aufgestellt. Dem Burschenverein wünsche ich ein gutes Gelingen seiner Festwoche. Ich habe keinen Zweifel, dass es den Egming - Burschen gelingt ein hervorragendes Fest zu organisieren und wenn das Wetter mitspielt werden sicher viele Gäste unser schönes Egming besuchen.

Ihr Bürgermeister
Ernst Eberherr

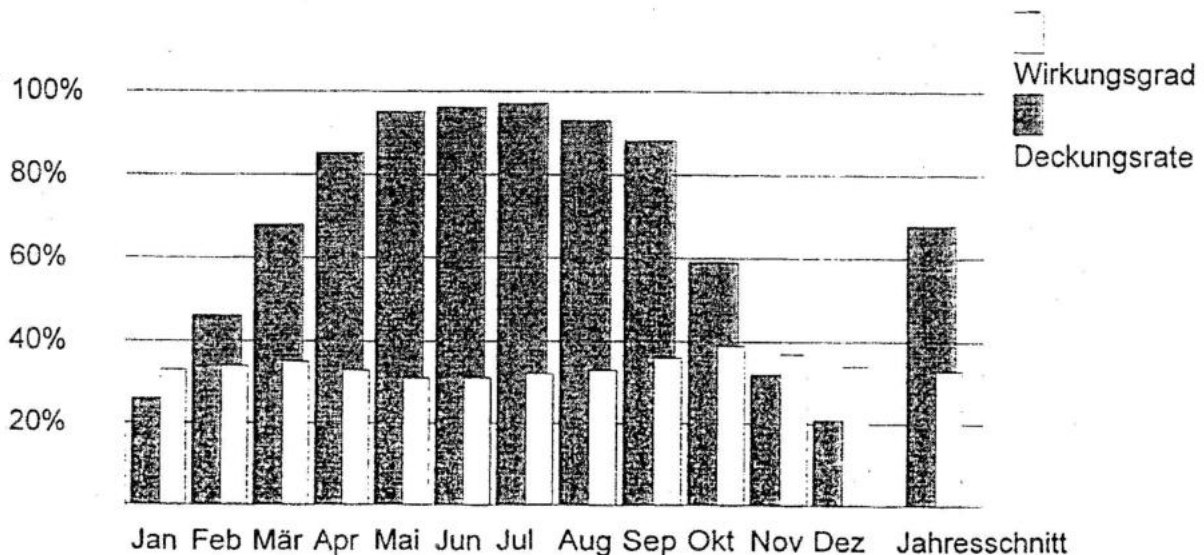


GetSolar 6.1 - Solarthermie-Simulation - © 2001 Axel Horn

Projekt: TSV Egmating
Standort: München geogr. Breite: 48,2°
Kollektor: 22,20 m² CHRISTEVA CXL 12g
Kennlinie: c0 = 0,796 c1 = 3,508 W/(m²K) c2 = 0,009 W/(m²K²)
Neigung: 25,0° Südabweichung: 0,0°
Anlagentyp: Kaskadenschaltung Solarspeicher - Boiler
Speicher 1: 500 Liter min. 50°C (Boiler, kesselseitig)
Speicher 2: 750 Liter max. 75°C (Solarspeicher)
Wärmebedarf: 36,63 kWh/Tag = 700 Liter/Tag von 10°C auf 55°C

Monat	Solar- ertrag [kWh]	Ein- strahlung [kWh]	Fremd- energie [kWh]	Deckungs- rate [%]	Wirkungs- grad [%]
Januar:	307,2	930,1	874,1	26,3	33,0
Februar:	507,8	1477,6	609,5	46,3	34,4
März:	799,8	2315,7	410,3	67,9	34,5
April:	975,7	2954,8	205,0	85,2	33,0
Mai:	1129,5	3597,9	90,1	95,1	31,4
Juni:	1097,9	3498,7	81,1	95,5	31,4
Juli:	1149,2	3634,6	74,9	96,6	31,6
August:	1110,7	3371,6	109,8	93,3	32,9
September:	1004,4	2760,3	160,7	87,5	36,4
Oktober:	693,2	1796,6	488,1	59,0	38,6
November:	366,7	986,7	770,0	32,4	37,2
Dezember:	237,5	702,1	904,0	21,0	33,8
Summe:	9379,7	28026,6	4777,5	67,5	33,5

Spezifischer Kollektor-Jahresertrag: 423 kWh/m²





**Antrags- und Kriterien – Verfahren „Bauland für Einheimische“
für die Gemeinde Egming (Beschuß vom 11. April 2001)**

1. Vergabevoraussetzung

- 1.1 Die Vergabe beschränkt sich auf Personen, die gemäß nachstehender Aufstellung die höchste Punktezahl erreichen. Die Grundstücke werden in der Reihenfolge der erreichten Punktezahl von oben nach unten vergeben (siehe S. 4. der Bewerbung). Falls mehr berücksichtigungsfähige Bewerbungen als zu vergebende Grundstücke vorliegen, werden die nicht berücksichtigten Bewerber in eine Ersatzbewerberliste aufgenommen.
- 1.2 Für Bewerber, die vor Beurkundung ihren Antrag zurückziehen, rücken Bewerber aus der Ersatzbewerberliste mit den nächsthöheren Punktezahlen nach (siehe S. 4 der Bewerbung). Bei Punktegleichheit entscheidet zunächst die Anzahl der Kinder und dann die längere Zeit des Hauptwohnsitzes. Ist auch diese gleich, ist dem Bewerber mit dem niedrigeren Familieneinkommen der Vorzug zu geben.
- 1.3 Der Gemeinderat behält sich vor, in Härte- oder Grenzfällen Ausnahmen von den Vergaberichtlinien zuzulassen. Dazu ist die qualifizierte Mehrheit (mindestens 2/3 Stimmen) des Gemeinderates erforderlich.
- 1.4 Stichtag für alle Angaben im Befragungsbogen ist der 01.05.2001.
- 1.5 Termin für die Rückgabe des Fragebogens ist der..... 15. Juni 2001.... Es handelt sich um eine Ausschlussfrist.
- 1.6 Bewerber haben ihre Angaben durch Nachweise zu belegen. Diese können bis zum 1. Juli 2001 nachgereicht werden.

2. Antragsvoraussetzungen

P e r s ö n l i c h e A n t r a g s b e r e c h t i g u n g e n

- 2.1 Ehepaare gelten als gemeinsame Antragsteller.
- 2.2 Antragsberechtigt ist, wer seine Hauptwohnsitz mindestens 10 Jahre in Egming hat.
- 2.3 Antragsberechtigt sind ehemalige Gemeindebürger, die innerhalb der letzten 20 Jahre 10 Jahre den Hauptwohnsitz in Egming hatten.
- 2.4 Antragsberechtigt ist, wer seit mindestens 10 Jahren bis Antragstellung als Arbeitnehmer, Gewerbetreibender oder Selbständiger seinen Hauptberuf im Gemeindegebiet nachgeht (als Voll – Arbeitskraft).

Keine Antragsberechtigung

- 2.5 Nicht Antragsberechtigt sind Eltern und Alleinstehende für ihre minderjährigen Kinder
- 2.6 Nicht Antragsberechtigt sind Bewerber, die selbst bzw. ihre Ehegatten, Haus- oder bebaubaren Grundbesitz oder sonstige grundbuchmäßig gesicherte Wohnrechte in Egming haben, es sei denn, einer der Bewerber hat eine Eigentumswohnung, die vollständig zur Finanzierung eines Eigenheimes eingesetzt und verkauft wird (Erklärung ist beizubringen).



- 2.7 Nicht Antragsberechtigt sind Bewerber deren Eltern bzw. Schwiegereltern oder deren Ehegatten, Wohnraum bzw. bebaubaren Grundbesitz in ausreichender Form in Egming zur Verfügung stellen können.
- 2.8 Nicht Antragsberechtigt sind Personen, die nicht bereit sind, Finanz- und Steuerbehörden, Grundbuch- und Sozialämter von der Amtsverschwiegenheit zu entbinden.

3. Vergabegrundsätze

- 3.1 Jede Antragsberechtigte Person (Ehepaar) kann nur ein Baugrundstück erwerben.
- 3.2 Die Doppelhaushälften oder Einzelhäuser sind innerhalb einer Frist von 5 Jahren nach notarieller Beurkundung bezugsfertig zu erstellen und zu beziehen. Den Zeitpunkt der Beurkundung bestimmt die Gemeinde.
- 3.3 Das bebaute Grundstück darf innerhalb einer Frist von 20 Jahren nach Beurkundung nicht veräußert oder Dritten durch Erbbaurecht bzw. Nießbrauch überlassen werden.
Der Gemeinderat kann mit qualifizierter Mehrheit (mindestens 2/3 Stimmen) Ausnahmen zulassen; in diesen Fällen ist die Differenz zwischen dem tatsächlichen bezahlten Grundstückspreis und dem Verkehrswert des unbebauten Grundstückes zum Zeitpunkt der Veräußerung nachzuentrichten.
Der Verkehrswert des Grundstücks ist durch den Gutachterausschuss des Landkreises Ebersberg festzustellen.
- 3.4 Stirbt der Antragsteller vor Ablauf von 20 Jahren nach Erwerb des Grundstücks, bleiben die Vergünstigungen erhalten, wenn das Grundstück an den Ehegatten oder an einen Verwandten in gerader Linie vererbt und von diesem selbst bewohnt wird.
- 3.5 Bei Zwangsversteigerung unterwirft sich der Ersteigerer den Bestimmungen des Kriterien – Katalogs für die Vergabe von Bauland an Einheimische (z. B. Nachentrichtung des Grundstückspreises zum Verkehrswert wie unter Punkt 3. 3.).
- 3.6 Bei Verletzung von Vergabegrundsätzen und Nichterfüllung von Vergabevoraussetzungen (Antragsberechtigung und Vergabekriterien) steht der Gemeinde ein Rückkaufsrecht zu. Als Grundstückswert ist dabei der Preis festzusetzen, mit welchem das Grundstück erworben wurde. Als Gebäudewert gilt der Zeitwert. Dieser ist von einem vereidigten Sachverständiger, der von der Gemeinde zu bestimmen ist, zu ermitteln.
- 3.7 Der Gemeinde Egming ist ein uneingeschränktes Vorkaufsrecht einzuräumen.
- 3.8 Die Grundstücke dürfen nicht mit Nutzungsrechten belastet werden.
- 3.9 Eine Vermietung ist frühestens ab dem Zeitpunkt zulässig, an dem das Grundstück nach Ziffer 3.3. veräußert werden kann. Ausgenommen ist die Vermietung an Abkömmlinge der Eltern.
- 3.10 Für die Genehmigung von Ausnahmen ist die qualifizierte Mehrheit (2/3 Stimmen) des Gemeinderates erforderlich.
- 3.11 Der Gemeinderat entscheidet in jedem Einzelfall über die Vergabe in nichtöffentlicher Sitzung.

**4. Punkte – Verfahren****4. 1. Familieneinkommen****Punkte**

4. 1. 1. Familieneinkommen, das innerhalb der in § 25 II. WoBauG festgelegten Grenzen liegt. 10
4. 1. 2. Familieneinkommen, das die in § 25 bestimmte Einkommensgrenze nicht um mehr als 40 v. H. übersteigt (§ 88 a II. WoBauG).

Ein Familieneinkommen, das darüber hinaus geht, findet in der Punktebewertung keine Berücksichtigung.
Es sind die Einkommensverhältnisse des letzten EKSt.-Bescheides heranzuziehen. 5

4. 2. Wohndauer

4. 2. 1. Die Wohndauer im Bereich der Gemeinde wird pro vollem Jahr mit Punkt bewertet. Es können höchstens 25 Punkte angerechnet werden. 1

Anmerkung für Ehegatten:
Diese können nur an einen der Ehegatten vergeben werden.

4. 3. Kinder / Angehörige

4. 3. 1. Für die im Haushalt des Antragstellers lebenden minderjährigen und unterhaltsberechtigten volljährigen Kinder
- 1. Kind 10
 - 2. Kind 15
 - 3. Kind und jedes weitere 20
4. 3. 2. Für die im Haushalt des Antragstellers lebenden volljährigen Kinder und Angehörige (in gerader Linie verwandt) pro Person (1. Wohnsitz) 5

4. Körperbehinderung / Pflegefall

4. 4. 1. Antragsteller bzw. Ehegatte mit einem Behinderungsgrad von
- 50 – 75 % 5
 - 76 – 100 % 10
4. 4. 2. Kinder (minderjährig und volljährig)
- 30 - 50 % 5
 - 51 – 75 % 10
 - 76 – 100 % 15
4. 4. 3. Pflegebedürftige, die bereits bisher im Haushalt des Antragstellers aufgenommen sind je Pflegefall zusätzlich 5



Auszüge aus den Gemeinderatssitzungen

Protokoll vom 11. Dezember 2000

Bauantrag Schwarzer Josef, Lindach

Neubau einer Maschinenhalle mit Jungviehstall in Lindach, FINr.1528 - 1529

Das Vorhaben liegt im Aussenbereich Der Abstand zur Hofstelle beträgt ca. 30 m.
Dem Bauvorhaben wird, vorausgesetzt der gegebenen Privilegierung,(nach § 35 Abs. 1 BauGB) zugestimmt.

Nachtragshaushalt 2000

Die finanzwirtschaftliche Entwicklung im Haushaltsjahr 2000 wurde vom 1. Bürgermeister in den wichtigsten Zügen erläutert. Den Gemeinderäten wurde je ein Entwurf der Nachtragshaushaltssatzung sowie des Nachtragshaushaltsplanes samt Anlagen zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Es erging folgender Beschluß:

Aufgrund des Art. 68 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 63 ff der Gemeindeordnung erläßt die Gemeinde Egming folgende Nachtragshaushaltssatzung:

§ 1

Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden

	erhöht um	vermindert um	und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplans einschließlich der Nachträge festgesetzt	
	DM	DM	gegenüber bisher DM	auf nunmehr DM
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	-	13.000	2.782.000	2.769.000.
die Ausgaben	-	13.000	2.782.000	2.769.000.
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	3.000 DM		4.136.000	4.139.000.
die Ausgaben	3.000 DM		4.136.000	4.139.000.

§ 2

Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Ausgaben im Vermögenshaushalt werden unverändert nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden unverändert nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für Gemeindesteuern, die in der Haushaltssatzung festgesetzt wurden, werden nicht geändert.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite (400.000 DM) zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird nicht geändert.

§ 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.

§ 7

Diese Nachtragshaushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2000 in Kraft.

VHS - neue Vereinbarung zur Erwachsenenbildung

Bürgermeister Eberherr informiert den Gemeinderat über die geplante Neuregelung der Kosten für die Erwachsenenbildung. Die Verbandsgemeinden tragen einen überwiegenden Teil der Kosten.

Künftig soll eine neue Schlüsselvergabe erfolgen, d.h. 50 % Schülerzahl und 50 % Einwohnerzahl.

Demnach würden die Kosten von derzeit DM 2.830,- auf DM 4.234,- für die Gemeinde Egming steigen (Prognose momentane Zahlen). Diese Kosten betreffen hauptsächlich die Verwaltungskosten der VHS.

Bürgermeister Eberherr empfiehlt dieser Neuregelung zuzustimmen, damit die VHS auch der Gemeinde Egming erhalten bleibt. Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu.

**Protokoll vom 9. Januar 2001****Wasserversorgung Egmating - Datenerfassung - Angebot Fa. Zach über automatische Zählerabfrage**

Bgm. Eberherr informiert den Gemeinderat, dass in der vergangenen Woche wieder zwei große Wasserrohrbrüche aufgetreten sind. Aufgrund der Kontrolle des Wasserverbrauchs und dem enormen Anstieg konnten diese Wasserrohrbrüche festgestellt werden.

Von der Fa. Zach liegt ein Angebot vor für die Datenerfassung der Wasserversorgung mit einer Bruttosumme von DM 14.500,-. Das Angebot umfaßt

- eine ortsunabhängige Kompakt-Fernüberwachungsstation

- Kontaktgeber für Wasserzähler
- Leitzentrale mit Kommunikationszentrale
- Installation, Software und Einweisung
- Prozeßfernwirkzentrale Personalcomputer
- Farbmonitor und Tintenstrahldrucker

Der Gemeinderat stimmt der Annahme des Angebots zu. Ebenso dem Vorschlag des Bürgermeisters, den Personalcomputer aus der Kanzlei für diesen Zweck zu nutzen und für die Gemeindkanzlei einen leistungsstärkeren PC anzuschaffen.

⇔

Grundverkauf in Lindach an Abwasserzweckverband - Teilfläche aus FINr. 1339

Bei einem Ortstermin am 5. Januar 2001 wurden die für einen freiwilligen Landtausch geeigneten Grundstücke vom Gemeinderat besichtigt.

Der Eigentümerweg Schweiger ist teilweise in der Natur nicht mehr vorhanden.

Der Gemeinderat will einen Teil der Hofdurchfahrt Schweiger FINr. 1422 gegen einen Teil aus der FINr. 1136 tauschen.

Der beabsichtigte Ankauf durch den Abwasserzweckverband - eine Teilfläche aus FINr. 1339 zu erwerben - wird abgelehnt. Die technischen Möglichkeiten der Errichtung einer Unterflurpumpstation sollen mit dem Abwasserzweckverband erörtert werden.

⇔

Kindergarten und Haus der Gemeinde**a) Errichtung eines dreiguppigen Kindergartens**

Auf der Grundlage der bisherigen Beratungen und Vorentscheidungen beschließt der Gemeinderat Egmating die Errichtung eines dreigruppigen Kindergartens. Er wird entsprechend der Planung des Architekturbüros Hunnius, Siegertsbrunn, in den Neubau des Gemeindehauses auf FINr. 1/9 integriert. Die Verwaltung wird beauftragt, die entsprechenden Zuwendungsunterlagen in Zusammenarbeit mit dem

Architekten baldmöglichst zu erstellen und einzureichen.

Da aufgrund dringend benötigter Kindergartenplätze mit dem Bau baldmöglichst begonnen werden soll, ist gleichzeitig eine Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn zu beantragen.

Der Gemeinde ist hierzu bekannt, dass

- kein Rechtsanspruch auf eine Förderung eingeleitet werden kann,
- die Zustimmung keine Zusicherung i.S. Art. 38 BayVwVfG auf Erlass eines Zuwendungsbescheides darstellt,
- eine etwaige spätere Förderung nach den dann geltenden Zuwendungsrichtlinien und Bemessungsgrundsätzen erfolgen wird,
- der Antragsteller das volle Finanzierungsrisiko zu tragen hat,
- die Kosten der Vorfinanzierung nicht zuwendungsfähig sind.

b) Parkplätze

Die geplanten Parkplätze sollen anteilmäßig dem Kindergarten und dem Gemeindesaal zugeordnet werden.

Weitere 25 Stellplätze sind noch zu schaffen.

Ein Teil der Parkplätze muss der Schule und der Kirche zugeordnet werden.

Ein Antrag auf öffentliche Mittel für Dorfplatzgestaltung kann nach Planausfertigung ab März 2001 gestellt werden.

Architekt Schwarzmeier wird beauftragt die Parkplätze zeichnerisch darzustellen.

c) Zuschüsse für Jugendräume

Jugendräume werden nur ab Ausbau Rohbau bezuschußt. Da die benötigten Summen noch nicht genau bekannt sind, kann ein Zuschussantrag noch nicht gestellt werden. Nach einer detaillierten Aufschlüsselung wird der Zuschuss in Höhe von maximal 30 % der Aufwendungen gewährt.

Die Berechnung soll durch den Architekten vorgenommen werden.

Zur Frage nach dem Stand der Baugenehmigung wird vom Bürgermeister informiert, dass wegen der noch im Plan fehlenden weiteren Parkplätze die Genehmigung noch aussteht.

Mit den Architekten wird ein Jour-Fix stattfinden. Die Ausschreibungen durch das Büro Seiz sollen Ende Januar verschickt werden.

Mitte März sollen die Roh- und Erdarbeiten vergeben werden, die Bodenverhältnisse sind teils schwierig.

Der Gemeinderat wünscht die Vorlage der Werkspläne vor Versand der Ausschreibungen.

⇔

**Protokoll vom 6. Februar 2001****Kindergarten - Haus der Gemeinde
- Vorstellung der Werkspläne -**

Herr Architekt Hunnius gibt Informationen zum Stand der Genehmigung. Eine Verzögerung hat sich durch die bislang ungeklärte Parksituation ergeben.

Im Obergeschoß wurde die Küche verbreitert. Diese soll um weitere mindestens 60 cm verbreitert werden (Schmälerung des Foyers). Für die Küche ist ein Gasanschluß vorzusehen.

GR Stürzer nimmt einen Plansatz mit um Vorschläge zur Küchengröße und deren Einrichtung zu machen. Auch 2. Bürgermeister Ott kann hierzu kompetente Vorschläge einbringen.

Aus Kosten- und Brandschutzgründen ist das Dach komplett in Holzbindern und Sichtschalung vorgesehen.

Eine behindertengerechte Toilette ist im Obergeschoß noch einzuplanen. Das eingezeichnete „Putzkammer“ soll hier umgenutzt werden.

Herr Ing. Großer informiert dann über die Berechnungen zur Haustechnik. Die Kernfrage - Heizzentrale mit dem Schulgebäude oder separat - erläutert er anhand einer Kostengegenüberstellung. Herr Großer führte aus, der Bau einer Fernwärmeleitung würde die Gemeinde ca. DM 57.000,- kosten. Ferner ist damit zu rechnen, dass durch den Wärmetransport ca. 7.000 KW Energieeinheiten verloren gehen.

Der Gemeinderat faßt Beschluss; das neu zu erstellende Gebäude erhält eine eigene Heizzentrale. Die Heizung Schule, Turnhalle, Gemeinde wird nur saniert.

Herr Grosser soll ferner überprüfen, wieweit Solartechnik eingesetzt werden kann, dazu müssen die Vereine als Grundlage die voraussichtlichen Nutzungszeiten und die Nutzungsfrequenz bei Herrn Grosser angeben.

Der Saal im Obergeschoß wird mit Fußbodenheizung ausgestattet. Vorgesehen sind zwei Heizkreise.

Für den Keller und das Erdgeschoß sind generell Heizradiatoren vorgesehen. Für die geplante und benötigte Haustechnik muß Herr Großer Vorgaben zur Dimensionierung der Wärmeberechnung und der Warmwasserbereitung erhalten. Hinsichtlich der Nutzung der Duschen wird GR Heiler Informationen einholen.

Vorgesehen werden soll auch ein Wasseranschluß im Bühnenbereich.

Für die Sportplatzbewässerung ist ein Regenwasserbehälter einzuplanen, die benötigte Wassermenge ist durch den Sportverein anzugeben.

Bgm. Eberherr wird in den nächsten Wochen mit Sportverein, Trachtenverein und Kegelclub

verhandeln, inwieweit diese Vereine sich finanziell und arbeitsmäßig beteiligen.

Herr Architekt Seiz erklärt, dass die Ausschreibung für die Rohbau- Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten in der kommenden Woche zur Versendung kommen, und die restlichen im März.

Zur pflegeleichten und kostengünstigen Instandhaltung wird der Einbau von Kunststofffenstern vorgeschlagen. Die Eingangselemente sollen in Leichtmetallkonstruktion ausgeführt werden. Die Ausschreibung der Angebote soll dem Wunsch des Gemeinderats entsprechend alternativ in Kunststoff und Holz erfolgen.

Der Statiker Herr Dipl.Ing. Kraus, gibt Auskunft zur Dachstuhlgestaltung.

Herr Dipl. Ing. Schwarzmaier erläutert die Darstellung der zusätzlich geforderten Parkplätze die jetzt im Plan schräg dargestellt sind.

Durch Erfordernis eines Wendehammers und Problemen mit dem Gegenverkehr soll geklärt werden ob zu Lasten der Sportplatzgröße die Anordnung der Parkplätze „gerade“ möglich ist. Die Planung für eine Umgestaltung des bisherigen Parkplatzes als „Dorfmitte“ soll mit Beantragung von Zuschussmitteln umgesetzt werden.

Bürgermeister Eberherr dankt den anwesenden Planern für die bisher geleistete Arbeit.

⇔

**b) Vorläufige Anerkennung des dreigruppigen Kindergartens in Egming
Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens**

Das kath. Pfarramt hat als Träger beim Landratsamt Ebersberg die vorläufige Anerkennung eines dreigruppigen Kindergartens im geplanten Neubau der Gemeinde Egming beantragt. Voraussetzung hierzu ist das gemeindliche Einvernehmen.

Die Gemeinde Egming erteilt deshalb hierzu das gemeindliche Einvernehmen nach Art. 8 Abs. 2 des Bayer. Kindergartengesetzes (BayKiG).

⇔

**Zuschussanträge -
a) Burschenverein**

Der Burschenverein Egming stellt heuer einen neuen Maibaum auf und feiert sein 40-jähriges Bestehen.

An die Gemeinde ist deshalb die Bitte um einen finanziellen Zuschuss gerichtet. Außerdem wird die Genehmigung zu einer Haussammlung erbeten.

Der Gemeinderat genehmigt einen Zuschußbetrag von DM 1.000,-.

Die Genehmigung zur Haussammlung im März/April 2001 wird erteilt.

**b) Kreisjugendring Ebersberg**

Zur Förderung der Jugendarbeit wird dem Kreisjugendring der beantragte Betrag für den GTEV Kreuzbergler von 70 % = DM 1.206,80
+ Grundbetrag von DM 200,--
Gesamt damit überwiesen DM 1.406,80.

⇔

Neufestlegung des Wasserpreises der Wassergenossenschaft Münster

Dem Gemeinderat wurde eine Stellungnahme mit Ermittlung der Wassergebühren für den Ortsteil Münster ausgehändigt.

Der errechnete m³ Preis von 1,75 DM kann nach Ansicht des Gemeinderats nicht auf die Mitglieder des Wasserbeschaffungsverbandes umgelegt werden. Nach Information von Martin Schärfl, dem Vorsitzenden des Wasserbeschaffungsverbandes bezahlen die Mitglieder pro m³ zusätzlich 1,20 DM Umlage für die Kosten des Verbandes.

Bürgermeister Eberherr setzt den Gemeinderat auch davon in Kenntnis, dass die von Oberpfarrmännern benötigte Wassermenge, die sich aus Verbrauch und Verlust ergibt, höher ist als die vertraglich zugesicherte Abgabemenge.

Vorgeschlagen wird deshalb die Gründung eines gemeinsamen Wasserverbandes
Oberpfarrmännern - Egming - Münster.

Bürgermeister Eberherr wird beauftragt, mit dem Oberpfarrmännern Bürgermeister Rottmayer über einen Gesamtzusammenschluss als Wasserzweckverband zu verhandeln und den Wasserausschuß zu weiteren Beratungen einzuberufen.

Protokoll vom 6. März 2001**Bauantrag**

Schlosser Petra u. Huft Gerald, Schulstr. 64, 65719 Hofheim, EC GmbH + Effects GmbH
Neubau eines Bürogebäudes, eines Wohngebäudes mit Büroanteil, einer Lagerhalle und zwei Doppelgaragen mit Carport und Stellplätzen im Gewerbegebiet, FINr. 419/13-15, Kelttenring

Beschluss:

Dem Bauantrag wird unter folgender Maßnahme zugestimmt:

Hinsichtlich der Fensterformate wird bei der Lagerhalle eine Ausnahme zugelassen. Ebenso wird eine Befreiung bzgl. des festgesetzten Längen-/Breitenverhältnis beim Bürogebäude, sowie einer Geländeaufschüttung im Bauraumbereich um bis zu 0,40 m zugestimmt.

Alle anderen Festsetzungen des Bebauungsplanes

sind einzuhalten. Um baurechtswidrige Zustände zu vermeiden, ist in die Baugenehmigung als Auflage die Verschmelzung der drei Grundstücke zu einem Buchgrundstück festzusetzen. Sollte dies aus rechtlichen Gründen nicht möglich sein, so ist eine Abstandsflächenübernahmerklärung vorzulegen.

⇔

**Kindergarten – Haus der Gemeinde
Küchenplanung und Ergebnisse der Beratung mit den Vereinen**

GR Stürzer erläutert anhand eines kostenlos erstellten Einrichtungsplanes ein Konzept für die geplante Küche.

Hierbei wurde eine getrennte Speise- und Schankausgabe berücksichtigt, die eine flexible Arbeitsweise gewährleistet. Die Küche sollte durch Schiebetüren trennbar sein, separater Lager- und Kühlraum sind notwendig. Die Planung wurde bezüglich der Anschlüsse für Elektrogeräte und Wasseranschlüsse ausgearbeitet.

Nach einer Schätzung würden sich die Kosten auf ca. DM 80.000,– belaufen. Der Gemeinderat ersucht bis zur nächsten Sitzung eine Kostenberechnung vorzulegen.

Die Beratung mit den Vereinen über eventuelle finanzielle Beteiligung beim Kellerausbau brachte noch keine konkreten Zusagen. Es muss noch geklärt werden, in welcher Form und finanzieller Höhe von den Vereinen eine Beteiligung erfolgen kann.

Die geschätzten Kosten des Kellerausbau belaufen sich auf ca. DM 320.000,– bis DM 400.000,–.

Anschließend erfolgte eine Diskussion über die Brauchwassernutzung im Kindergarten. Der Gemeinderat beschließt eine Brauchwassernutzung berechnen zu lassen.

⇔

Haushaltsplan – und Haushaltssatzung

a) Der Finanzausschuss des Gemeinderates befasste sich im Rahmen der Haushaltsvorberatung am 01.03.2001 ausführlich mit dem vorgelegten Entwurf des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung. Entsprechend dem Beratungsergebnis wird der Entwurf dem Gemeinderat unverändert zur Beschlussfassung vorgeschlagen. Bgm. Eberherr erläutert die wichtigsten Eckdaten, sowie die voraussichtliche künftige Entwicklung des Gemeindehaushalts.

Es ergeht folgender Beschluss:

Aufgrund des Art. 63 ff. der Gemeindeordnung erlässt die Gemeinde Egming folgende Haushaltssatzung:



§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2001 wird hiermit festgesetzt; er schließt im

Verwaltungshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	3.033.000,- DM und im
Vermögenshaushalt	in den Einnahmen und Ausgaben mit	4.864.000,- DM ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen im Vermögenshaushalt werden nicht festgesetzt.

§ 4

Die Steuersätze (Hebesätze) für nachstehende Gemeindesteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer für land-u.forstw.Betr. (A) 270 v. H.
für die Grundstücke (B) 270 v. H.
2. Gewerbesteuer 300 v. H.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben nach dem Haushaltsplan wird auf DM 400.000,- festgesetzt.

§ 6

Weitere Vorschriften, die sich auf die Einnahmen und Ausgaben und/oder den Stellenplan beziehen, werden nicht aufgenommen.

§ 7

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2001 in Kraft.

b) Sowohl Finanzplan als auch Investitionsprogramm wurden im Rahmen der Haushaltsvorberatung am 01.03.2001 vom Finanzausschuss ausführlich diskutiert und dem Gemeinderat unverändert zur Beschlussfassung vorgeschlagen.

Es ergeht folgender Beschluß:

Der Finanzplan (Art.70 GO) wird in den Einnahmen und Ausgaben nach den Endsummen, das Investitionsprogramm nach der Anlage im Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2000 – 2004 vom Gemeinderat beschlossen.

⇔

GR Wagner weist auf die schlechten **Bodenverhältnisse im Schulpausenhof** hin, die durch eine Pflasterung dauerhaft gelöst werden könnte.

Bgm. Eberherr informiert in diesem Zusammenhang über die **Probleme mit dem Basketballplatz**, wegen dem Einwände der Nachbarschaft bestehen. Nach Überprüfung des Landratsamtes muss hier eine neue Lösung gefunden werden.

⇔

Kriterienkatalog „Bauland für Einheimische Baugrundstücke am Hafnerweg

Bgm. Eberherr erläutert die finanzielle Abwicklung und verteilt an den GR den Plan über die Vermessung der Grundstücke. Die Vermessung erfolgte auf Kosten von Herrn Skoda.

Es konnte keine Einigung über die Anzahl der Grundstücke bzw. Wohneinheiten erreicht werden.

Wegen des Kriterienkataloges soll in einer nichtöffentlichen Sitzung nochmals beraten und dieser Punkt für Punkt durchgearbeitet werden.

Zur Beratung erklären sich die GR Ott, Schabmair, Lang, Wagner und Müller, sowie Bgrn. Eberherr bereit.

⇔

Spenden und Zuschüsse

a) Seniorenclub

Der Seniorenclub ist eine sinnvolle Einrichtung und wird deshalb wie jedes Jahr mit einem Zuschuss in Höhe von DM 1.200,- gefördert.

b) Kriegsgräberfürsorge

Die Kriegsgräberfürsorge erhält auch in diesem Jahr einen Zuschuss in Höhe von DM 100,-

Vorher in Schönau → jetzt in Glonn !

Medizinische Massagepraxis **Wolfram Schlunck**

staatlich geprüfter Masseur und Sportphysiotherapeut des VPT

Niedermairstr. 2 (direkt am Marktplatz), 85625 Glonn

Ⓟ Parkplätze vor dem Haus Ⓟ

Tel.: 08093 / 90 57 00

Sprechzeiten:

Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch und Samstag geschlossen!



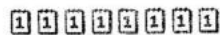
Lösung betrieblicher Probleme
Beratungstage für Existenzgründer und Unternehmer
im Jahr 2001

Die erfahrenen Wirtschaftsfachleute der Aktivsenioren Bayern e.V. führen jeweils am ersten Dienstag jeden Monats von 10.00 Uhr - 17.00 Uhr im Landratsamt Ebersberg „Zimmer 206, wieder einen Sprechtag durch (Tel. 08092/823-777). Auch telefonische Auskünfte sind möglich.

Beratungstermine im Jahre 2001: 8. Mai, 5. Juni, 3. Juli, 8. August,
 4. September, 2. Oktober, 6. November und 4. Dezember

Der Verein bietet Klein- und Mittelbetrieben Beratungen in allen Fragen der Betriebsführung. Themen wie Existenzgründung und Existenzsicherung stehen ebenso auf dem Programm wie Fragen zum Rechnungswesen, zur Organisation, zu Produkten, Vertrieb und Marketing oder beispielsweise auch Umwelt-, Energie- oder Entsorgungsfragen.

Die Beratung im Landratsamt Ebersberg ist kostenlos.



Information über die Ausstellung von Reisepässen und Personalausweisen

Für die Antragstellung ist folgendes zu beachten:

Die Anträge werden nur noch vom Paßamt bei der Verwaltungsgemeinschaft in Glonn ausgefüllt und es werden auch keine Anträge mehr mit nach Hause gegeben. Mitzubringen ist ein neues Foto und der abgelaufene Ausweis.

Abgelaufene Ausweise können nicht mehr verlängert werden.

Wegen der notwendigen Prüfung der Identität und der Unterschriftsleistung ist **das persönliche Erscheinen bei der Antragstellung zwingend notwendig.**

Die Reisepässe und Personalausweise werden mit einer Gültigkeit von zehn Jahren ausgestellt. Nur für Personen, die das 26. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, beträgt die Gültigkeitsdauer 5 Jahre. Beantragt ein Minderjähriger einen Reisepaß, ist zusätzlich das persönliche Erscheinen der Sorgeberechtigten (Vater und Mutter) zwecks Unterschriftsleistung notwendig.

Die Gebühren sind bei der Antragstellung zu entrichten und betragen:

Personalausweis	DM 15,-
Reisepaß bis 26 Jahre	DM 25,-
Reisepaß ab 26 Jahre	DM 50,-.

Die derzeitige Bearbeitungszeit beträgt ca. vier Wochen, da Personalausweis und Reisepaß nur in Berlin hergestellt werden.

Stürzer
Metzgerei · Partyservice

Ehamostraße 12 85658 Egmating
Telefon 08095 / 90 66 70 Telefax 08095 / 2577
www.stuerzer-service.de mail@stuerzer-service.de



Im Jahr 2001 gibt es beim Nachtexpress zwei kleine Änderungen:

Die Linie 1, die bisher von Oberpfraamern über Egming nach Glonn gefahren ist, fährt ab 2001 über Schlacht nach Glonn. Auf dem Hinweg wird sie wie bisher über Egming fahren.

Auf der Linie 2 wird es in Zorneding eine neue Haltestelle beim Rathaus statt der beim S-Bahnhof geben. Ansonsten bleibt alles beim Alten. Es wird zu keinen Verschiebungen bei den Fahrzeiten kommen. Fahrpläne liegen in der Gemeinde auf!

Bekanntmachung des Finanzamt Ebersberg

Im Kalenderjahr 2001 werden die **SPRECHSTUNDEN FÜR ARBEITNEHMER** wie folgt abgehalten:

im Mai an jedem Donnerstag jeweils in der Zeit von 14.00 - 18.00 Uhr

in den Monaten Juni - September an jedem zweiten und vierten Donnerstag und ab Oktober wieder jeden Donnerstag.



Bücher Kreuzer
Die erste
Internet-Buchhandlung
im Landkreis Ebersberg



Keine Versandkosten
Bücher & Software

Das macht sonst keiner!

Auf unserem Kunden-pc sind bis zu 10 Vollversionen aus den Bereichen Lern-, Spiel-, Lexica-Software installiert.

Anklicken - Sehen - Verstehen

290.000 Titel in 24 Stunden, 700.000 lieferbare Titel, Internet-Bestellmöglichkeit, 7.100 lieferbare Software



Marktplatz 10 - 85625 Glonn
Tel. 08093 / 2148 - Fax 08093 / 2341

www.buchhandlung-kreuzer.de
Partnerbuchhandlung von buchkatolog.de
Europas größter Bücher-Datenbank

**INFORMATIONEN**

des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung

Mikrozensus 2001:**Zahlen für die Politik von morgen**

Ab Mai wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung, durchgeführt. Wie das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung mitteilt, werden dabei rund 50.000 nach einem objektiven Zufallsverfahren ausgewählten Haushalte in Bayern von besonders geschulten Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem **Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht**.

Mit dieser gesetzlich angeordneten Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien ermittelt. Diese Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für jede Bürgerin und jeden Bürger von großer Bedeutung.

Die Interviewer, die ihren Besuch bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen, sind vom Landesamt sorgfältig ausgewählt, eingehend geschult und zur Verschwiegenheit verpflichtet worden. Sie führen einen amtlichen Interviewerausweis mit sich.

des Landratsamtes:

ZUR SOLARTECHNIK

Die Innung Spengler, Sanitär- und Heizungstechnik München veranstaltet zusammen mit der Landeshauptstadt München vom **04. bis zum 06. Mai 2001 im Bauzentrum München und auf dem Münchner Marienplatz die „Münchner Solartage**. Diese Veranstaltung wendet sich an Fachleute und Endverbraucher, die sich über umweltschonende Energiegewinnung informieren möchten.

Genaueres Programm mit Zeitablauf liegt in der Gemeinde Egming auf!

des Amt für Landwirtschaft und Ernährung:

Von Bauernhof zu Bauernhof „Wasserburger Radrundweg“

Wer sich beim Rad fahren gerne am Anblick einer wunderschönen Landschaft erfreuen will, sich zwischendurch gerne Kulturdenkmäler anschaut und gerne auch auf Bauernhöfen einkehrt, der wird am Wasserburger Radrundweg seine Freude haben. Der Rundweg ist 110 km lang und angenehm zu befahren.

Radwegkarten mit Tourenbeschreibung gibt es gegen Einsendung von 4,- DM in Briefmarken an Bayerischer Bauernverband, Ponschabastr. 22, 83512 Wasserburg und ist im Internet zu sehen unter www.wasserburg.de

Das Jahresprogramm 2001 des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club) Kreisverband Ebersberg liegt in der Gemeinde Egming auf !

Bioland
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



Frisches *Obst* und *Gemüse*
aus *ökologischem Anbau*
wöchentlich *frei Haus*
Information und Bestellung:
Irmgard Mora 08093 / 59 247

Gärtnerei im Piusheim bei Glonn



Freiwillige Feuerwehr Münster

Liebe Mitbürger!

Feuerwehrrübungen sind für uns alle wichtig. Leider kann es jedoch während der Übungen unserer Wehr zum Druckabfall in unserem Wassernetz kommen, so dass mit Beeinträchtigungen in den Haushalten zu rechnen ist.

Bitte richten Sie sich deshalb so ein, dass Sie zu den nachfolgend genannten Übungszeiten wasseraufwendige Aktivitäten vermeiden.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Feuerwehrrübungen 2001

(bis auf den 2.5. und 5.6.2001 immer am 1. Montag im Monat)

02.05.	Mittwoch	ab 19.30 Uhr
05.06.	Dienstag	ab 19.30 Uhr
02.07.		ab 19.30 Uhr
06.08.		ab 19.30 Uhr
03.09.		ab 19.30 Uhr
01.10.		ab 19.00 Uhr
05.11.		ab 19.00 Uhr
03.12.		ab 19.00 Uhr

1. Kommandant Lorenz Bell

Redaktionsschluß

für die nächste Ausgabe der Gemeindemitteilung

ist der **8. August 2001**

Autohaus Mittermüller

- OPEL**
- Reparatur & Verkauf
 - TÜV & AU im Haus
 - Unfallinstandsetzung
 - Kundendienst für alle Fabrikate
 - Jungwagen
 - Autozubehör
 - K.D. Ersatzwagen
 - Hol- & Bringservice
 - Leasing & Finanzierung
 - Neuwagenvermittlung

Reifen z.B. Winterreifen 155/80 13Q Kumho St./DM 63,00 Good Year St./DM 98,00
 195/65 15T Kumho St./DM 99,00 Good Year St./DM 183,00

z.B. Komplettreife Opel Astra 175/70 14T Kumho M&S inkl. Felgen DM 680,-
 Opel Corsa 145/80 13T Kumho M&S inkl. Felgen DM 569,-

Reifen ??

Wir führen sämtliche Fabrikate fragen Sie uns!

08093/759

Adolf-Kolping-Str. 1 85625 Glonn
E-Mail: Autohaus.Mittermueller@t-online.de



Burschenverein Egming e.V.

EINLADUNG ZUM MAIFEST 2001

Liebe Egmingener,

die Egmingener Burschen stellen heuer wieder einen neuen Maibaum auf und feiern gleichzeitig ihr 40-jähriges Gründungsjubiläum.

Wir möchten Sie recht herzlich dazu einladen, dieses Fest zusammen mit uns zu feiern.

Los geht's, unter der Schirmherrschaft von Herrn Pfarrer Kurt Riemhofer, am 1. Mai mit dem traditionellen Aufstellen des Maibaumes von Hand und anschließendem Tanz um den Maibaum. Ein weiterer Höhepunkt wird sicherlich unser Kabarett-Abend am 4. Mai, für den wir wieder Georg Ringsgwandl gewinnen konnten. Der krönende Abschluss wird, hoffentlich unter strahlend weiß-blauem Himmel, unser Burschenfest am Sonntag werden, zu dem wir über 60 Vereine mit rund 1.300 Madl und Burschen erwarten. Alle weiteren Festtage, sowie die Details entnehmen Sie bitte dem nebenstehenden Programm.

Wir freuen uns schon heute darauf, Sie in unserem Festzelt am Stetterweg begrüßen zu dürfen und hoffen, dass es für uns alle ein unvergessliches Fest und zweifelsohne einer der gesellschaftlichen Höhepunkte im Egmingener Gemeindeleben 2001 wird.

Ihre Burschen

KARTENVORVERKAUFSTELLEN FÜR RINGSGWANDL AM 4. MAI 2001:

Friseursalon Waltraud, Egming

Mc Inn Sonnenstudio, Glonn

body, beauty & care Cosmeticstudio, Siegersbrunn

Massous-Shop Roth, Isarcenter, Ottobrunn

oder online www.bv-egming.de

oder Telefon-Hotline 08095/ 1561

Diese Anzeige kostet nur 100.-- DM im Jahr. Dafür erscheint sie 3 bis 4 mal in der Egmingener Gemeindemittelungen

Ernst Eberherr Bau- und Möbelschreinerei

85658 Egming - Neuorthofen
Münchnerstraße 112 - Telefon 08095/2918

Im Internet unter: <http://www.schreinerei-eberherr.de>

eMail: ernst.eberherr@t-online.de



BÖSMEIER - HOLZ - SAUNA
RIESENAUSWAHL RUND UMS HOLZ
 Glonner Str. 1 · 85658 Egmatining · Tel. (08095) 356 · Fax 23 12

Parkett Sauna Gartenhäuser Pergola Lalmholz Profilholz Zubehör Leisten

Besuchen Sie unsere Ausstellung oder fordern Sie unsere Gratiskataloge an!

Bösmeier * Holz * Sauna * Parkett *

* Seit 1936 ein Begriff in Sachen Holz *

zum Beispiel

Sauna

Knüllwald Block- und Elementkabinen Standart und Sondermaße

Die Sauna für Ihr Wohlbefinden, überragend in Optik, Ausstattungsvielfalt, Qualität und Service

Finnische Trockensauna

Danarium-Dampf-System für Kräuter, Vital, Soft, Dampftrieb

Selbstbausätze für individuelle Gestaltung, Zusammenstellung nach Ihren Wünschen

Holzfachmarkt

Fußböden als Parkett oder Massivausführung, naturbelassen und versiegelt

Standard-Profilbretter in allen Längen (- 5,70 m lagerführend)

Exclusive Holzdecken und Wandverkleidungen z.B. Stürzer-Stabdecken

gebürstet und gebeizt nach Ihren Wünschen

Fassaden- und Wandverschalungssysteme, Glattkantbretter (bis 10 m Länge)

Umfangreiches Zubehör wie: Farben, Lacke, Konstruktionsmaterial, Schrauben, Isolierung

unsere Spezialität Sonderanfertigung und Standardware in Lärche-Holz

Sägewerk

Bauholz nach Ihren Angaben (bis 14 m Länge !!)

Schalungsmaterial, Lattung und Kanthölzer

Künstliche Holz Trocknung in eigener Holz-Großtrocknungsanlage

Knüllwald Helo Sauna



*kostenlose Fachberatung
Aufmaß Angebot*



PECHVÖGEL

Verpassen den heißen, gesunden Fitneß-Spaß -! Ihre Wunschsauna finden Sie in unserer Ausstellung!

*HARO.
immer aktuell!*

**Markenboden
höchster
Qualität!**

Tags verlegt,
abends bewohnt.



Die Parkett-Marke

mit **PERMADUR**

Hygienisch!
Pflegeleicht!
Wertbeständig!



Der Laminatboden

mit **aquaTec**

Robust!
Wirtschaftlich!
Pflegeleicht!



Der Echt-Holzboden

mit **PERMADUR**

Super Preis!
Hohe Lebensdauer!
Geringe Höhe (7,6 mm)



Burschenverein Egmatzing e.V.

DIENSTAG, 1. MAI 2001

- 9.¹⁵ Uhr Gottesdienst anschl. Weihe des Maibaums
10.⁰⁰ Uhr Aufstellen des Maibaumes
anschl. Tanz um den Maibaum und gemütliches Beisammensein
beim Gasthof Wainner im Hof. Es spielt dazu die **Egmatinger
Blasmusik**
20.⁰⁰ Uhr Maitanz mit **Bitter Lemon**

MITTWOCH, 2. MAI 2001

- 19.⁰⁰ Uhr Politischer Abend mit **Staatsminister Erwin Huber**
Musikalische Umrahmung: Egmatinger Blasmusik

DONNERSTAG, 3. MAI 2001

- 19.⁰⁰ Uhr Maiandacht in der Kirche mit anschließendem Kirchenzug zum Festzelt
20.⁰⁰ Uhr Tag der Betriebe und Vereine mit der **Thanninger Blasmusik**
(Kesselfleischessen)

FREITAG, 4. MAI 2001

- 20.⁰⁰ Uhr Kabarett mit **Ringsgwandl**

SAMSTAG, 5. MAI 2001

- 20.⁰⁰ Uhr Tanzabend mit **Mac Loud**

SONNTAG, 6. MAI 2001

- 8.⁰⁰ Uhr Empfang der Vereine
10.⁰⁰ Uhr Festgottesdienst
anschl. Festzug durch Egmatzing
12.⁰⁰ Uhr Mittagessen mit den **Burggrumbachern**
14.³⁰ Uhr Verleihung der Erinnerungsgaben

Veranstaltungskalender der Vereine für 2001

Tag	Datum	Veranstaltung	Verein	Zeit	Ort
April 2001					
Freitag	27.04.	Frühjahrsversammlung	GTEV		
Sonntag	29.04.	Maiwanderung	TSV		
	"	Jahreshauptversammlung Krieger u. Kameradenv.	KKV		
Mai 2001					
Dienstag	01.05.	Maibaumaufstellen	Burschenv.	10.00	
	01.05. -	Veranstaltungen Burschen			
Mittwoch	09.05.	Dorfmeisterschaft	KC		
Donnerst.	10.05.	Dorfmeisterschaft	KC		
Freitag	11.05.	Dorfmeisterschaft	KC		
Samstag	12.05.	Dorfmeisterschaft	KC		
Donnerst.	17.05.	Kulturveranstaltung	GFE		
Sonntag	20.05.	Trachtenwallfahrt Maria Eck	GTEV		
	"	Gründungsfest SV Waldesiust Netterndorf	SV Frohsinn		
	"	Gründungsfest der FFW Baiern	FFW		
Donnerst.	24.05.	Bittgang nach Taferlberg	PGR	13.00	
Freitag	25.05.	35 Jahr-Feier u. Siegerehrung Dorfmeisterschaft	KC		
Sonntag	"	Feier der Erstkommunion	PGR	10.00	
Sonntag	"	Burschenfest Hohendilching Sollach	BV		
Juni 2001					
Freitag	01.06.	Blumenschießen	SV Frohsinn	ab 18.30	
Sonntag	03.06.	Gründungsfest FFW Kirchseeon-Dorf	FFW		
Samstag	09.06.	Ausflug	KKV		
Sonntag	10.06.	Ausflug	KKV		
	"	Gründungsfest und Kreisfeuerwehrtag	FFW		Emmering
Samstag	16.06.	Stadtfest der Feuerwehr Münster	FFM		Münster
Sonntag	17.06.	Kesselfleischessen der Feuerwehr Münster	FFM		Münster
	"	Burschenfest Alxing	BV		
	"	Trachtenfest Assling	GTEV		Assling
Samstag	23.06.	Sonnwendfeuer (FbA)	TSV		
Sonntag	24.06.	Patroziniumsfeier mit anschl. Pfarrfest	PGR		
	"	Radrallye	TSV		
	"	Gründungsfest FFW Moosach	FFW		Moosach
Samstag	30.06.	Gebietspreisplatten in Lorenzenberg	GTEV		Lorenzenb.
	30.06.	Romeo und Julia Luisenburgfestspiele	Hempel J.	Abends	Wunsiedel
Juli 2001					
Sonntag	01.07.	Gründungsfest FSG Glonn-Zinneberg	SV Frohsinn		
Freitag	06.07.	Hoagascht	GTEV		
Freitag	13.07.	Peter und Paul Schießen	SV Frohsinn	ab 18.30	
Samstag	14.07.	Leonhardibittgang nach Siegertsbrunn	PGR		
Sonntag	15.07.	Gründungsfest FFW Buch	FFE		Buch
	"	Gaufest Bad Endorf	GTEV		Bad Endorf
Samstag	21.07.	Grillfest	SV Frohsinn		
Sonntag	22.07.	Gründungsfest SG Hubertus Eglharting	SV Frohsinn		Eglharting
	"	Gründungsfest FFW Eglharting	FFW		
Sonntag	22.07.	Fußball - Jugendfest	TSV/FbA		
Sonntag	29.07.	Frühschoppen	GTEV		
August 2001					
Sonntag	12.08.	„Der Graf von Luxemburg“ Luisenburgfestspiele	Hempel J.	nachm.	Wunsiedel
Mittwoch	15.08.	Fahrzeugweihe	FFE		
September 2001					
Freitag	21.09.	Schützenausflug	SV Frohsinn		
Samstag	22.09.	"	SV Frohsinn		
"	"	Bergwanderung	TSV		
Sonntag	23.09.	Bergwanderung	TSV		
"	"	Schützenausflug	SV Frohsinn,		
Samstag	29.09.	Kulturveranstaltung	GFE		

**Oktober 2001**

Montag	01.10.	Dorfmeisterschaft	SV Frohsinn
Mittwoch	03.10.	Dankwallfahrt nach Altenburg	PGR
Freitag	05.10.	Kirtaschießen	SV Frohsinn ab 18.30
Samstag	20.10.	Törgelen - Obst- und Gartenbauverein	OGV
Mittwoch	31.10.	Herbstversammlung	GTEV

November 2001

Freitag	16.11.	Königsschießen	SV Frohsinn ab 18.30
Samstag	17.11.	Königsschießen ab 14.00 - Ehrung 20.00 Uhr	"
"	17.11.	Kulturveranstaltung	GFE
Sonntag	18.11.	Volkstrauertag	
Samstag	24.01.	Sau 2001	Fußball
Dienstag	27.11.	Adventsbasteln	OGV
Mittwoch	28.11.	Adventsbasteln	OGV
Freitag	30.11.	Nikolausschießen + Weihnachtsfeier	SV Frohsinn

Dezember 2001

Freitag	14.12.	Endpackerschießen	SV Frohsinn
Samstag	15.12.	Jahresabschlußfeier	Fußball
Sonntag	16.12.	Adventfeier	TSV
Freitag	28.11.	Christbaumversteigerung	FFE

Januar 2002

Samstag	05.01.	Christbaumversteigerung	GTEV
---------	--------	-------------------------	------

Februar 2002

Mittwoch	27.02.	Osterbasteln	OGV
----------	--------	--------------	-----

LUISENBURGFESTSPIELE 2001

Auch im Jahr 2001 wollen die Egmatinger Theaterfreunde Fahrten zur schönsten Freilichtbühne Deutschlands in Wunsiedel durchführen.

Für Samstag den 30.06.2001 ist eine Abendvorstellung der wohl berühmtesten Liebestragödie der Welt
„Romeo und Julia“

von William Shakespeare vorgesehen.

Abfahrt in Glonn ca. 12:00 Uhr erste Zustiegemöglichkeit in Aßling, dann Berganger, Glonn, Moosach, Oberpfammern, Egmatzing, Höhenkirchen und Hohenbrunn.

Als zweites Angebot ist für Liebhaber der leichten Muse am Sonntag den 12.08.2001 eine Nachmittagsvorstellung der Operette von Franz Lehár

„Der Graf von Luxemburg“

geplant.

Abfahrt in Glonn ca. 7:00 Uhr Zustiegemöglichkeiten in Aßling, dann Berganger, Antholing, Glonn, Moosach, Oberpfammern, Egmatzing, Höhenkirchen und Hohenbrunn.

Der Fahrtpreis inklusive der üblichen guten Plätze beträgt 75,00 DM

Die Sperrsitzkarten im Mittelblock sind seit 15.10.2000 für uns reserviert.

Die in „Drei Sterne“ Reisebussen erfolgende Anfahrten werden auf halber Fahrtstrecke durch eine Pause unterbrochen.

Das Abendessen vor der Abendvorstellung werden wir im „Hotel Fichtelsee“ einnehmen. Das Mittagessen der zweiten Fahrt werden wir im Hotel „Wunsiedler Hof“ im Stadtzentrum einnehmen, damit Sie anschließend die lange gewünschte Stadtbesichtigung vornehmen können oder mehr Zeit für den Besuch des Felsenlabyrinths zur Verfügung steht.

Eine **verbindliche Anmeldung** sollte bis Ende April erfolgen.

Anmeldung bei:

JOACHIM HEMPEL

Stetterweg 3

TEL: 0 80 95/ 3 75

8 5 6 5 8 E g m a t i n g



- Nachrichten aus dem Kindergarten - Nachrichten aus dem Kindergarten -



Unser Kindergarten kann in den beiden Gruppen derzeit je 25 Kinder aufnehmen. Dafür ist er vom Personal und den Räumen ausgelegt. Im März kam Julia als 50. Kind in unseren Kindergarten. Mehr Kinder sind nicht sinnvoll weil uns alle Kinder wichtig sind. Jedes Kind möchten wir in seiner Art ernstnehmen, ihm zuhören und ihm einen Platz am Gruppentisch geben.



Viele Aktivitäten haben gerade in den letzten Wochen unseren Alltag bereichert: Unsere „Großen“ haben das Planetarium besucht und waren begeistert von der Geschichte des „Kleinen Tages“. Wir haben gemeinsam die Bücherei besucht und durften uns dort Bücher für den Kindergarten ausleihen. Vielen Dank an Frau Schwan, die sich für uns Zeit genommen hat.



Die Faschingstage standen unter dem Thema Märchen und Zauberwald. Am unsinnigen Donnerstag besuchte uns der Theaterbus. Wir stiegen in den großen Bus und ließen uns vom Kasperl entführen, der ein „freches“ Geschenk erhalten hat. Danach konnten die Kinder am Frühstückbuffet, das uns die Eltern vorbereitet haben, schlemmen. Der Freitag stand ganz im Zeichen des Feierns: Eine Spielstaffel, Brotzeit mit Prinzessinnenbowle und Krapfen (gesponsert von der Bäckerei Geierstanger), gemeinsames Singen und Tanzen durch den Kindergarten waren die Höhepunkte.



Ohne Geld geht es nicht. Am Samstag, den 17.03.2001, hat unser Elternbeirat einen Flohmarkt in der Turnhalle organisiert. Es war ein Riesenerfolg. Günstige Ein- und Verkaufsgelegenheiten lockten viele Egmatzger und ließen manche Geschäfte gelingen. Das Kuchenbuffet (Die Eltern haben die Kuchen gespendet) und der Kaffee fanden großen Zuspruch. Dieser Aktion hat für unseren Kindergarten die Summe von 686,06 DM eingebracht. Wir freuen uns über die aktive Unterstützung unserer Eltern und des Elternbeirates. Einen herzlichen Dank an alle Helfer.



Zum Beginn des neuen Schuljahres wechseln voraussichtlich 15 Kinder in die erste Klasse. Am 03.04. und 04.04.2001 fand die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2001/2002 statt.

Die 15 freien Plätze werden nach verschiedenen Kriterien vergeben: Entscheidend ist das Alter der Kinder, aber auch die Gruppenzusammensetzung, die familiäre Situation und andere wichtige Gründe werden berücksichtigt. Wir hoffen alle Anfragen berücksichtigen zu können. Schon heute bitte ich um Verständnis, falls wir Absagen erteilen müssen. Es liegt im Interesse Ihrer Kinder. Anfang Mai erhalten Sie eine Zu- oder Absage.



Am Samstag, den 19.05.2001 findet heuer unser Maifest statt.

Wir freuen uns auf viele Besucher.

- D. Zajons -

**AUS DEM PFARRGEMEINDERAT**

Was gibt es Neues aus dem Pfarrgemeinderat ?

Zunächst die Nachricht, dass das Angebot der **Exerzitien im Alltag** gut angenommen wurde. Zwölf Teilnehmer haben sich 4 Wochen lang damit beschäftigt, wie sich der christliche Glaube, das Gebet und die Beschäftigung mit Gott in unseren Alltag integrieren lassen. Diese Exerzitien waren eine gute Vorbereitung auf das Osterfest.

Der **Bastelabend** im April ist leider beim Erscheinen dieser Gemeindemitteilungen schon vorbei. Frau Berger aus Ebersberg hat den Teilnehmern am 04. April die Serviettentechnik beigebracht und mit ihnen Osterschmuck gebastelt.

Und wie immer gibt es jede Menge Veranstaltungen, zu denen wir die Mitglieder unserer Gemeinde ganz herzlich einladen möchten.

Im Mai bereiten die Mitglieder unseres Liturgiekreises wieder eine **Maiandacht** vor. Sie alle sind eingeladen, am Sonntag, 13. Mai 2001, (Muttertag), um 19.00 Uhr gemeinsam in unserer Kirche zu beten und zu singen.

Der traditionelle **Bittgang nach Taferlberg an Christi Himmelfahrt** findet natürlich auch wieder statt. Abmarsch ist am Donnerstag, 24. Mai 2001, um 13.00 Uhr am Friedhofskreuz. Mitten im Wald zwischen Egming und Kastenseeon wollen wir an einem von der Familie Wäsler geschmückten Wegkreuz eine Andacht feiern. Meist begleitet uns eine Abordnung der Blasmusik. Für deren Musik bietet der Wald eine wunderbare Akustik.

Den Höhepunkt bietet dann die Feier unseres Kirchenpatrons St. Johann Baptist. Dazu laden wir am Sonntag, 24. Juni 2001, schon jetzt ganz herzlich zum **Pfarrfest** ein. Der genaue Ablauf wird in der kommenden Sitzung geplant und Ihnen rechtzeitig auf Plakaten und im Pfarrbrief mitgeteilt. Beginnen werden wir auf jeden Fall mit einem feierlichen Patroziniums-Gottesdienst. Bitte halten Sie sich diesen Termin frei – wir würden uns sehr freuen, wenn Sie zahlreich mit uns feiern.

Den Abschluss der Sommertermine bildet dann der alljährliche **Bittgang zum Hl. Leonhard** nach Siegertsbrunn. Termin ist Samstag, 14. Juli 2001. Auch dazu sind Sie herzlich eingeladen.

Für den Pfarrgemeinderat
Maria Oettl

Reparaturverglasungen

jeder Art
übernimmt weiterhin

Wanderglaser

**Erich Mayr • Am Hirschberg 6 • 85658 Egming - Münster •
Tel.: 08093/1058**



Kinder- und Jugendbücherei Egmating

Die **Statistik für das Jahr 2000** hat gezeigt, daß die Kinder wieder sehr fleißig unseren Buchbestand von 1645 Exemplaren genutzt haben. Insgesamt 109 Leseratten haben 1746 Mal ein Buch ausgeliehen. Wir freuen uns, daß die Idee der Kinder- und Jugendbücherei mit so viel Leben gefüllt worden ist und wir nun schon ins fünfte Jahr gehen können.

Da wir jetzt auch eine eigene Seite im **Internet** haben, wollen wir dies zum Anlaß nehmen und einen **Buchtip** präsentieren. Im Mai wird es den ersten geben. Schauen Sie doch mal rein!

Den **Welttag des Buches** wollen wir zum Anlaß nehmen, die Entstehung eines Buches zu veranschaulichen. Zu den Informationen, die wir dann in der Bücherei präsentieren, wollen wir ein paar Fragen zusammenstellen, sodaß unsere Kinder etwas zum Raten haben werden. Einige Zeit vor diesem Termin haben wir ein von uns ausgesuchtes Bild verteilt und jedes Kind konnte dann seine eigene Geschichte dazu erzählen. Diese Geschichten werden wir sammeln und unser eigenes Buch entstehen lassen. Wir laden alle großen und kleinen Leseratten herzlich ein am **Donnerstag, den 26. April 2001** in die Bücherei zu kommen und mit uns den Welttag des Buches zu feiern.

Am 15. Februar war es wieder soweit. Wir luden zu einer **Vorlesestunde** mit einer **Riesen-Geschichte** ein und 14 Kinder folgten der Einladung. Erzählt wurde die Geschichte einer jungen Riesin von Evelin Hasler und wir hörten das Lied vom Riesen Glombatsch aus Bibabombatsch. Und vor den Osterferien hat es noch eine **Ostergeschichte** geben mit dem Osterhasen Henry und dem Hasenkind Hyazint.

Die Regenbogen- und die Drachengruppe des Egmatinger **Kindergartens** haben im Februar die Bücherei besucht. Mit Begeisterung stürzten sich die Kleinen auf die Kisten mit den Bilderbüchern. Bereits nach wenigen Minuten war die Wahl getroffen und jedes Kind durfte ein Buch in den Kindergarten mitnehmen. Viele dieser Kinder meldeten sich nach diesem Besuch auch als neue Leser in der Bücherei an und wir freuen uns über jede neue Anmeldung. Weitere Besuchstermine sollen folgen.

Seit März arbeiten wir auch mit der **Egmatinger Schule** enger zusammen. Einmal im Monat können die Kinder der ersten, zweiten und vierten Klasse im Rahmen des Unterrichts Bücher ausleihen. Frau Schwan wird sowohl den Kontakt mit dem Kindergarten und der Schule halten und wir freuen uns sehr über die Zusammenarbeit.

Noch ein Grund mehr, daß unser Bestand attraktiv bleiben muss. Deshalb nutzen wir viele Gelegenheiten, uns über Neuerscheinungen zu informieren und sie im Rahmen unseres Budget auch anzuschaffen. Über Spenden die uns helfen unsere Bücherei noch besser auszustatten freuen wir uns immer.



Ihr zuverlässiger Partner für's Dach –

Auf Sicht, mit uns Energie sparen!



Gerfried Saurer GmbH
Keltenring 1 · 85658 Egmating
Tel. 08095/870082 · Fax 08095/870083

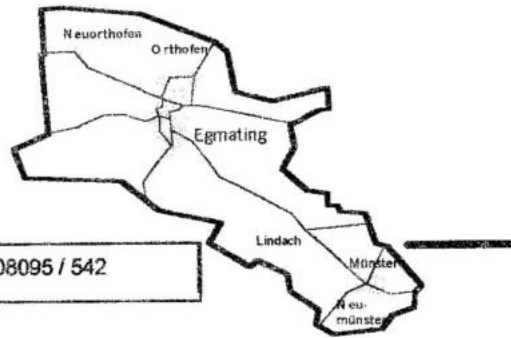
SAURER

Spenglerei · Dachdeckerei · Flachdachabdichtung

Geben Sie Ihr Dach in unsere Hände, dann können Sie beruhigt in die Zukunft schauen!



Gemeinde Forum Egmating



c/o Bernhard Wagner, 85658 Egmating, Am Ried 6, 08095 / 542

Kulturveranstaltung

Elsa Va Dor

Zeitgemäße Kammermusik

Nachdem der erste Termin leider ausfallen musste, lädt nun das GFE am 17.05.2001 um 20.30 Uhr erneut zu einem Abend bei zeitgemäßer Kammermusik im Gasthof Wallner ein.

Die Formation **Elsa Va Dor** mit Marion Dimbath (Posaune), Nicola Dimbath (Klarinette) und Tilo Steinmetz (Cello) stammt aus Oberhaching. Sie beschreiben ihr Programm als:

- Ein akustische Hörvergnügen, bei dem sich Ohrwürmer auf dem Humus außergewöhnlicher Musik tummeln.
- Jazz, Klassik, Tango oder Salsa inspirieren dabei die überwiegend eigenen Kompositionen.
- Die ungewöhnliche Kombination von Cello, Posaune und Klarinette bietet dabei interessante Möglichkeiten im Arrangement und beeindruckt durch einen vollen, homogenen Zusammenklang.

Kartenvorbestellungen bei **Christian Krä (08095/2486)** oder **Bernhard Wagner (08095/542)**



Karosserie und Fahrzeugbau



**Karosserie
Fachbetrieb**

- Unfallinstandsetzung
- Lackierung
- Autoglasservice

REIFENSERVICE



**Aktuelles
Frühjahrsangebot:**

155/80 R13T	DM	57,-
175/70 R14T	DM	83,-
195/65 R15T	DM	104,-

- Preise inkl. Mehrwertsteuer -

Reifenring 2 • 85658 Egmating
Tel. 0 80 95/87 08 65 • 0172/9 08 90 66 • Fax 0 80 95/87 08 66
E-Mail: loehr-karosserie@arcormail.de



Schützenverein Frohsinn Egmating e.V.

Buchgraben 4 · 85658 Egmating



Unsere Schießabende finden alle 14 Tage statt
dazu sind alle Egmatinger herzlich willkommen.

Jeden Freitag ab 17.00 Uhr können Jugendliche ab 12 Jahren; oder auch jünger, wenn die körperlichen Voraussetzungen schon gegeben sind; unter Aufsicht den Schießsport einmal „ausprobieren“.

Alle aktuellen Termine erfahren Sie aus unserem Jahresplan oder aus dem Internet auf unserer Homepage -
> außerdem alle Neuigkeiten und Ergebnisse.

www.frohsinn-egmating.de

Sport 2001

Rundenwettkampf

Hier brandaktuell der Endstand der Luftpistolen -und Luftgewehr Wettkämpfe der abgelaufenen Saison !

Luftpistole

B-Klasse

1. Frohsinn Egmating 1 18 : 2 Punkte 14024 Ringe

Luftgewehr

3. Luftgewehrmannschaft C-Klasse

3.Frohsinn Egmating 3 12 : 8 Punkte 14309 Ringe

2. Luftgewehrmannschaft Gauliga

2. Frohsinn Egmating 2 14 : 6 Punkte 14743 Ringe

1.Luftgewehrmannschaft Gau-Oberliga

1.Frohsinn Egmating 1 20 : 0 Punkte 15269 Ringe



Rentenreform: Drastische Einschränkungen bei



Peter Büchl
Kundenberater

Versicherungsdienst GmbH
Raiffeisenbank
Glonn-Abding-Steinhöring

Hauptvertretung der Bayerischen Allianz
Prof.-Lebsche-Straße 15 · 85625 Glonn
Tel.: (0 80 93) 90 93 13 · Fax: (0 80 93) 55 19

Berufsunfähigkeit!

Durch die aktuelle Rentenreform ist die gesetzliche Berufsunfähigkeitsrente für unter 40-Jährige entfallen. Auch für über 40-Jährige gibt es spürbare Leistungseinschränkungen. Private Vorsorge ist also nötiger denn je. Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern! Hoffentlich Allianz versichert.

Allianz 

Raiffeisenbank Glonn-Abding-Steinhöring eG
Geschäftsstelle Egming
Ehamostraße 27, 85658 Egming

Richtigstellung

In der Ausgabe 1/2001 der Egmatinger Gemeindemitteilungen berichtet Bgm. Eberherr in seinem Vorwort über den beginnenden Bau des Kindergartens mit Gemeindehaus.

Leider informiert er die Bürgerinnen und Bürger mit teilweise sehr ungenauen und unvollständigen Angaben, teilweise auch mit falschen Zahlen, die der Richtigstellung bedürfen.

Wir lassen es nicht zu, dass mit Unwahrheiten in Egmatung Stimmung und damit Politik gemacht wird.

Deshalb folgende Klarstellungen:

1. Es besteht im Gemeinderat ein breiter Konsens darüber, dass die Gemeinde das Dachwasser in einem Regenwasserauffangbecken sammelt, um damit die beiden Sportplätze in den Sommermonaten zu bewässern. Wie die Bayrische Hausbau, die nach zähen Verhandlungen im Gemeinderat nun ihr Regenwasser in einem 120 cbm Becken sammelt, soll auch die Gemeinde ihren eigenen Forderungen nachkommen und das Regenwasser auf eigenem Grund versorgen.

Nach Berechnungen des Ing. Büro Grosser belaufen sich die Kosten für die Regenwassernutzanlage (Regenrückhaltung und Sportplatzbewässerung) auf ca. 90.000,-DM. Darin enthalten ist ein Regenwasserbehälter aus Beton mit 88,8 cbm Nutzinhalt. Für die zusätzlich Nutzung des Regenwassers zur WC-Spülung kommen ca.15.000,-DM dazu. Dieses gesamte Regenwasseranlage kostet also 120.000,-DM incl. Mehrwertsteuer. Auf die Grauwassernutzung fallen demnach lediglich 15.000,-DM, die sich aber nach Expertenauskunft bei der Ausschreibung noch verringern werden.

Damit wird deutlich, dass Herr Eberherr undifferenziert den Bürgerinnen und Bürgern Kosten vorrechnet, die bei näherem Hinsehen sich anders darstellen. Mit diesen falschen Informationen betreibt er eine Politik, die es nicht für nötig hält, sich mit innovativen Techniken sachlich auseinander zusetzen, und der es nicht wichtig ist, gemeinsam für die Bürger und auch im Sinne der Agenda 21 die bestmögliche Lösung für unseren Bau zu finden.

2. Die Beurteilung des Bürgermeisters, die Technik der Photovoltaik (Stromgewinnung aus Sonnenlicht) sei noch nicht ausgereift, ist sehr kühn und er dürfte mit dieser Einschätzung alleine stehen, haben sich doch

verschiedene Nachbargemeinden zu Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden entschlossen (z.B. Glonn und Grafing). Photovoltaik ist nachgewiesenermaßen nachhaltig, ökologisch und durch das Nutzen der Förderprogramme ökonomisch, womit die wichtigsten Forderungen der Agenda 21 erfüllt sind.

Aus diesem Grunde hat die SPD/Parteilosen – Fraktion einen Antrag zur Errichtung einer solchen Anlage auf dem neuen Gebäude gestellt, auszuführen durch die Solar GmbH Furth, einem kompetenten und auf diese Technik spezialisierten Unternehmen.

Nun war keineswegs daran gedacht, eine Anlage in der von Hr. Eberherr durchgerechneten Größenordnung zu erstellen. Hier wird wieder mit falschen finanziellen Belastungen für die Gemeinde der Versuch unternommen, gegen Photovoltaik zu polemisieren, weil sachliche Gegenargumente gänzlich fehlen.

Die zu erstellende Größe der Anlage richtet sich natürlich nach dem finanziellen Spielraum der Gemeinde.

Sollte es der Gemeinde finanziell unmöglich sein, eine solche Anlage selber zu erstellen, gibt es die Möglichkeit, dass die Gemeinde das Dach des neuen Gebäudes für ein solares Bürgerkraftwerk zur Verfügung stellt. Bürger, die keine geeigneten Dachflächen zur Verfügung haben, können sich an einer gemeinschaftlichen Photovoltaikanlage beteiligen, der Gemeinde entstehen bei dieser Alternative keinerlei Kosten.

Vorraussetzung für beide Möglichkeiten ist aber, dass der Gemeinderat sich für diese saubere Stromgewinnung aus Sonnenlicht ausspricht und sich seiner Vorbildfunktion bewusst wird.

3. Wir begrüßen es, dass Bgm. Eberherr den Solarkollektoren zur Warmwasserbereitung positiv gegenübersteht. Falsch ist aber seine Aussage, dass diese Technik eine kürzere Amortisationszeit hat. Hätte er die Zahlen und Kosten des Ing. Büro Grosser durchgerechnet, wäre er auf eine Amortisation nach über 30 Jahren gekommen.

Bei allen Entscheidungen im Gemeinderat fordern wir eine sachliche und ideologiefreie Abwägung der einzelnen Argumente. Der vorliegende Artikel des Bürgermeisters zeugt von mangelndem Sachverstand und trägt in keiner Weise zu einer objektiven Information der Bürgerinnen und Bürger bei, auf die sie aber unserer Meinung nach ein Recht haben.

Ihre SPD/Parteilose –Fraktion